

Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur  
Referat LA 18  
Herrn Klaas Waller  
11030 Berlin

Bremen, den 14. März 2014

**Lärmschutzziele der Bundesregierung  
Ihr Schreiben LA 18/5185.6/14 vom 25.02.2014**

Sehr geehrter Herr Waller,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben und die darin zum Ausdruck gebrachte Unterstützung der Bundesregierung und insbesondere Ihres Ministeriums für das Anliegen der lärmgeplagten Anwohnerinnen und Anwohner an Eisenbahnstrecken, aktiven Lärmschutz zu erreichen.

Wir nehmen wahr, dass sich Lobbygruppen der Waggonhalter formieren, z.B. der VDV Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV), um gegen die verkehrsbeschränkenden Maßnahmen vorzugehen, die im Koalitionsvertrag in Aussicht gestellt wurden. Aus unserer Sicht bietet die Bundesregierung mit der Förderung der Umrüstung auf lärmarme Bremstechnik im Umfang von 152 Mio. Euro eine erhebliche Unterstützung für die Fahrzeughalter. Die Verantwortung für Lärmemissionen der Güterwaggon liegt eindeutig bei ihnen. Die Fahrzeughalter sind aufgerufen, für minimale Lärmemissionen der von ihnen eingesetzten Transportmittel zu sorgen. Wir bitten Sie deshalb, gegenüber der Transportwirtschaft standhaft zu bleiben und den interessengeleiteten Vorträgen der Wirtschaft nach weiterer finanzieller Unterstützung nicht stattzugeben.

Wir würden es begrüßen, wenn die Arbeit an einer Gesetzesvorlage unverzüglich aufgenommen wird, um bis zum Jahr 2016 einen abgestimmten Gesetzentwurf ins Parlament einbringen zu können, sollte die Umrüstungsquote auf lärmarme Bremstechnik hinter der Marke von 50% des Bestands zurück bleiben.

Erst in Aussicht gestellte konkrete Verkehrsbeschränkungen sorgen für gleiche Wettbewerbsbedingungen. Ohne einen definitiven Endtermin für die Umrüstung könnten die Fahrzeughalter einfach abwarten und nicht umrüsten. Fahrzeughalter, die freiwillig umrüsten, unterliegen in der Kalkulation ihrer Transportpreise gegenüber den anderen Fahrzeughaltern, die nicht umrüsten, Kostennachteilen, da sie mit Umrüst- und höheren Betriebskosten der kunststoffbasierten lärmarmen Bremssysteme belastet sind.

Seite 2 zum Schreiben an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Referat LA 18,  
Herrn Klaas Waller, vom 14.03.2014

Wir sind daran interessiert, Näheres zu erfahren über

- Details der gesetzgeberischen Arbeit zum Thema Eisenbahnlärmbekämpfung
- geplante Eckdaten für den o.g. Gesetzentwurf (z.B. Stichtag für die Feststellung der Umrüstungsquote, maßgebliche Statistik zum Bestand der Güterwaggon insgesamt und dem Anteil der davon schon auf lärmarme Bremstechnik umgerüsteten Waggons
- und allgemein über die praktische Durchführung des lärmabhängigen Trassenpreissystems (LaTPS).

Bitte lassen Sie mir entsprechende Unterlagen zugehen, gern auch über unsere Mailadresse [info@bahnlaerm-initiative-bremen.de](mailto:info@bahnlaerm-initiative-bremen.de).

Wir möchten mit Ihnen im Gespräch bleiben und danken Ihnen für Ihre Mühe mit der Beantwortung unserer Fragen.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Böhle  
Bahnlärm-Initiative Bremen